

| Modulname                  | Politische Willensbildung  |             |               |     | UPM 7            |
|----------------------------|--|-------------|---------------|-----|------------------|
| Studiengang                | Master Urbanes Baum- und Waldmanagement  |             |               |     |                  |
| Studiensemester            | 2 Sommersemester   |             |               |     |                  |
| Modultyp                   | Pflichtveranstaltung   |             |               |     |                  |
| Kreditpunkte               | 6  |             |               |     |                  |
| Arbeitsaufwand (h)         | gesamt   | Präsenzzeit | Selbststudium | SWS | davon Halbgruppe |
|                            | 180  | 60          | 120           | 4   | -                |
| Qualifikationsziele        | <p>Die Studierenden erwerben die Kenntnisse über die Aufgaben kommunaler Mandatsträger und wie Kommunen politisch und in der Selbstverwaltung - einschließlich der autonomen Haushaltspolitik - funktionieren. Sie verfügen über die überfachliche Kompetenz, den politischen Willensbildungsprozess in Kommunen zu verstehen und die Entscheidungsträger mit ihrem fachlichen Wissen beraten zu können. Sie sind in der Lage, in ihrem Studium ihre Fachkenntnisse in einen politischen Willensbildungsprozess zu integrieren, zu priorisieren und zu fokussieren und hierdurch in einem späteren beruflichen Einsatz durch ihre Kompetenzen aktiv die sektorale Wald-, Grünflächen- und Umweltpolitik der Kommunen mitzugestalten.</p>   |             |               |     |                  |
| Lehrinhalte                | <p><b>Politische Willensbildung: Kommunale Mandatsträger und Kommunen als eigene Körperschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Verhältnis zwischen Bürger und Mandatsträger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Repräsentation und Wahlen</li> <li>- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid</li> <li>- Sonstige Mitwirkungsmöglichkeiten des Bürgers</li> <li>- Der Mandatsträger als Anlaufstelle für den Bürger</li> <li>- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kommune</li> <li>- Pflichten des Bürgers</li> </ul> </li> <li>• <b>Die Arbeit des Mandatsträgers in der Gemeinde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinderat</li> <li>- Aufgabenverteilung zwischen Gemeinderat und Bürgermeister</li> <li>- Geschäftsgang im Gemeinderat</li> <li>- Kommunaler Entscheidungsprozess</li> </ul> </li> <li>• <b>Selbstverwaltung der Kommunen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunale Stadtentwicklungspolitik</li> <li>- Kommunale Wald-, Grünflächen- und Umweltpolitik</li> <li>- Kommunale Haushaltspolitik</li> <li>- Kommunale Sozial- und Gesundheitspolitik</li> </ul> </li> </ul> |             |               |     |                  |
| Angestrebte Lernergebnisse | <p><b>Die Studierenden können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Repräsentationsprinzip auf Kommunalebene durch indirekte Demokratie über die Interaktion von Gemeinderäten und Bürgermeister als Kernstück heutiger Demokratie beschreiben. <b>(N 1)</b></li> <li>- Sektorale Kommunalpolitik beschreiben und analysieren. <b>(N 1)</b></li> <li>- das Zahlenregelwerk der Gemeinde-Haushaltspolitik verstehen und bewerten. <b>(N 1)</b></li> <li>- kommunale Wirkungsprinzipien analysieren und bewerten. <b>(N 2)</b></li> <li>- kommunale Entscheidungen in Bezug auf Urbanes Grün – in Konkurrenz zu anderen Landnutzungsformen in der Stadt – analysieren und methodisch aufarbeiten. <b>(N 2)</b></li> </ul>  |             |               |     |                  |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
|                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevante aktuelle wissenschaftliche und kommunalpolitische Literatur recherchieren, bewerten und in die Entscheidungsprozesse einfließen lassen. <b>(N 3)</b></li> <li>- durch ihre Fachkenntnisse und Kompetenzen für die kommunalen Mandatsträger gutachtliche Stellungnahmen erstellen und dadurch einen Beitrag zu Problemlösungen erbringen. <b>(N 4)</b></li> <li>- Risiken bei kommunalpolitischen Entscheidungen erkennen, die Kommunalpolitik in ihrer Relevanz für die Kommune bewerten und ihren Beitrag zur Wald-, Grünflächen- und Umweltpolitik im Rahmen demokratischer Prozesse einfließen lassen. <b>(N 5)</b></li> <li>- Die Studierenden beherrschen die moderne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die professionelle Kommunikation mit den Medien. <b>(N 6)</b></li> <li>- Über ihre Moderations- und Kommunikationstechniken sind sie „nah an der Bevölkerung“ und können Lösungsansätze mit Zielgruppen und beteiligten Institutionen erarbeiten. <b>(N 6)</b></li> </ul> |
| Lehr- und Lernformen                 | Seminaristischer Unterricht, Auswärtige Lehrveranstaltungen, Projektarbeit  |
| Empfohlene Literatur                 | <p>BOGUMIL, J. und HOLTKAMP, L. (2006): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung; VS-Verlag (e-book)</p> <p>BRANDL. et al. (Hrsg.) 2014: Praxiswissen für Kommunalpolitiker, Verlagsgruppe Hüthig, Jehle, Rehm GmbH, 4. Auflage</p> <p>KOST, A. und WEHLING, H.-G. (Hrsg.) 2010: Kommunalpolitik in den deutschen Ländern; VS Verlag, 2. Ausgabe</p> <p>NASSMACHER, H. (2006): Baustelle Stadt – Effizienz und Bürgernähe ohne Demokratie und Nachhaltigkeit? VS Verlag (e-book)</p> <p>NASSMACHER, H. und K.-H. (2007): Kommunalpolitik in Deutschland; VS-Verlag (e-book)</p> <p>SCHMIDT, M. G. (2010) Das Politische System Deutschlands; bpb, 2. Auflage</p>  |
| Prüfungsleistungen                   | Klausur (2) (60 %), Projektarbeit (40 %); für das Bestehen der PL sind 60 % der Punktzahl erforderlich  |
| Voraussetzungen nach Prüfungsordnung | -   |
| Empfohlene Voraussetzungen           | -   |
| Modulbeauftragte(r)                  | Prof. Dr. Martin Thren  |
| Dozenten                             | N. N.   |
| Sprache                              | Deutsch (optativ Englisch für einzelne Veranstaltungen)   |